

09.09.2008 – 08:25 Uhr

## Helvetas «besetzt» Schweizer Büsche



Zürich (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit  
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100000432> -

Zürich - Weil sie keine Toiletten haben, müssen Millionen von Menschen ihr Geschäft im Freien verrichten. Das Schweizer Hilfswerk Helvetas macht mit einer ungewöhnlichen Aktion auf diese unhaltbare Situation aufmerksam.

Die Grünanlagen in verschiedenen Schweizer Städten sehen diese Woche rot. In einer ungewöhnlichen Aktion behängt die Entwicklungsorganisation Helvetas 1'500 Büsche mit auffälligen Schildern, auf denen ein WC-Symbol und das Wort "besetzt" zu sehen sind.

Was in unseren Parks surreal wirkt, gehört für 2,6 Milliarden Menschen zur bitteren Realität. Weil sie keinen Zugang zu Toiletten haben, müssen sie ihr Geschäft hinter ei-nem Busch oder gar auf offenem Feld verrichten.

Ein Skandal mit fatalen Folgen: Ohne Toiletten sind Sicherheit und Würde der Menschen bedroht. Frauen und Mädchen sind besonders stark betroffen. Damit sie nicht den Blicken der Männer ausgesetzt sind, verrichten sie ihre Notdurft draussen an unsicheren, abgelegenen Orten. Dabei kommt es oft zu sexuellen Übergriffen und Gewalt. Viele Frauen getrauen sich erst bei Dunkelheit auf das Feld hinaus. Sie zögern dabei ihre Notdurft über Stunden hinaus. Chronische Verstopfung und Harnröhrentzündungen sind die Folgen.

Mit ihrer diesjährigen Kampagne macht Helvetas auf die dramatischen Auswirkungen der sanitäre Krise in Entwicklungsländern aufmerksam und sammelt spenden für ihre Wasser- und Hygiene-Projekte.

Standorte

Zürich: Seepromenade ab Bürkliplatz, ab 12 Uhr.

Lausanne: auf Anfrage (Kontakt Claire Fischer).

Bern: Kleine Schanz, ab 12 Uhr.

Luzern: rechtes Seeufer ab Schweizerhofquai / Nationaquai, ab 12 Uhr.

Winterthur: Stadthausstrasse und Museumsstrasse, ab 12 Uhr.

Kontakt:

Esther Amberg, Medienverantwortliche

044 368 65 23, 078 654 12 23

esther.amberg@helvetas.org

#### Medieninhalte



Fotos fuer Helvetas am 22. August in Zuerich. (Annette Boutellier)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100569256> abgerufen werden.